



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.09.1937 (Nr. 264)



Parteiamtliche Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremens

Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen Amtsbblatt des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Die amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen Sonntag, 26. September 1937

Unser Mitarbeiter im Sonderzug des italienischen Staatsoberhauptes

München umjubelte den Gast Des Führers

Der Duce in der Hauptstadt der Bewegung vom Führer auf das herzlichste empfangen / Triumphale Fahrt durch historische Straßen / Mussolini ehrte die Toten des 9. November / Erste Besprechungen der beiden Staatsoberhäupter

Weltgeschichtliches Ereignis (Eigener Drahtbericht der 'Bremser Zeitung')

Der Duce in der Hauptstadt der Bewegung vom Führer auf das herzlichste empfangen / Triumphale Fahrt durch historische Straßen / Mussolini ehrte die Toten des 9. November / Erste Besprechungen der beiden Staatsoberhäupter

Sieger Der Nachkriegszeit Zwei Nationen reichten sich die Hände

Adolf Hitler begrüßt Mussolini

Unser Tagesspiegel Der erste Tag des Duce-Besuches überliefert in feinem weltgeschichtlichen Ausmaß alle Ereignisse.

Adolf Hitler begrüßt Mussolini In jugendlich freier Haltung steigt Mussolini aus dem Wagen. Der Führer tritt auf ihn zu, er begrüßt ihn mit freudigen Handdruck und herzlichen Worten.

Wieder liegt Spannung über dem Tag. Die Zeitraube der Menschheitsmole an Münchener Dörschlag raufen an uns vorbei. Schon taucht die Halle des Hauptbahnhofes vor uns auf.

um Mussolini, den Duce des faschistischen Italiens an der Grenze unseres Reiches in Kitzbüheler Alpen...

Fahrt durch die Hauptstadt der Bewegung In den nächsten Tagen folgen dann der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß...

Der Führer Ehrenkorporal der faschistischen Miliz Die höchste Ehre, die die faschistische Partei zu vergeben hat

Es ist keine Rede im Zug. Zu groß ist die Spannung in uns allen. Der feierliche große Feiern, der Adjutant des Stellvertreters des Führers...

Der Führer Ehrenkorporal der faschistischen Miliz Die höchste Ehre, die die faschistische Partei zu vergeben hat

Der Führer Ehrenkorporal der faschistischen Miliz Die höchste Ehre, die die faschistische Partei zu vergeben hat

Rudolf Heß bringt die ersten Grüße Der Stellvertreter des Führers betritt den Wagen und begrüßt den Duce im Namen des Führers...

Als Führer des deutschen Volkes hat er Deutschland den Glauben zu neuer Größe gegeben. Als Wiederhersteller der bürgerlichen, sozialen und politischen Ordnung in Deutschland führt er mit fester Hand die deutsche Nation ihrer hohen Bestimmung entgegen.

Als Führer des deutschen Volkes hat er Deutschland den Glauben zu neuer Größe gegeben. Als Wiederhersteller der bürgerlichen, sozialen und politischen Ordnung in Deutschland führt er mit fester Hand die deutsche Nation ihrer hohen Bestimmung entgegen.

Das Welt Echo des Duce-Besuches

Tiefer Eindruck in Rom / Zustimmung in Wien / Nervosität in Paris / Staches Interesse in London

Rom, 26. September.

Mussolinis triumphales Empfang in der Hauptstadt der Bewegung und die überaus erfolgreiche Begrüßung durch den Führer sehen als die beiden ersten einflussreichsten Ereignisse im Mittelpunkt der Münchener Sonderberichte der Reichsleiter-Presse.

Wichtig, die ganze Breite der Seite ausfüllende Überschriften wie „Führer und sein Volk haben den Duce wie einen Triumphtor empfangen.“ „Das mächtigste Deutschland und sein erster jüdischer Willkomm für den Gründer des jüdischen Staates.“ — „Cavalia il Duce! Heil Hitler!“

Unter den großen deutschen Städten, schreibt „Popolo d'Italia“, war natürlich München die erste, die den Duce als erste empfangen. Die jüdischen Aristokraten Italiens und Deutschlands hätten sich dem Marsch auf Rom und dem Erscheinen Mussolinis nicht ohne ein gewisses Interesse und eine gewisse Bewunderung angeschlossen. Jeder Versuch, den Aufbauvorgang aufzulockern oder in andere Richtungen zu lenken, werde vergeblich sein.

„Carriere della Sera“ erklärt u. a. die befehlshafte Grundhaftigkeit der Bewegung als Grundmauern. Erst die ferne Zukunft werde es erlauben, die überaus große Bedeutung der Führungsmacht Mussolinis zum vollen Reich im einzelnen zu würdigen.

„Ihr Urteil bitte“

Beachten Sie die Bremer Zeitung vom 3. Oktober

„Es treffen sich die Führer von zwei Revolutionen, die in der Geschichte der Menschheit die meisten hervorgehoben sind, die Führer der jüdischen und der christlichen Revolution.“

„Ein und die Bedeutung des unvorstellbaren Empfanges, den die Hauptstadt der Bewegung dem Sonnenkinder Mussolini bereitet hat, bezeugt die Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“. In ihrem unfehlbaren Schlusssatz haben die Wägen erkannt, daß sich in München die beiden eigentlichen großen Sieger der Weltgeschichte getroffen haben. Es geschahen ebendort die letzten Schritte zur Eroberung und Sabotierung, wie sie noch in diesen Tagen von Gott aus unter völliger Verkennung der Größe der Rolle — Berlin unternommen worden sind.“

„Die Zukunft gehört uns“

Ausführungen des Duce vor seiner Abreise nach Deutschland

München, 26. September.

Die „Fränkische Tageszeitung“ bringt heute eine Unterredung, die der Duce dem nach Rom entlassenen Sonderberichterstatter, des Blattes gemahnte. Danach lagte der Duce: „Mein Wunsch ist eine totale Demonstration der gemeinsamen Politik eines freien Europas. Wir wünschen, daß dieser Wunsch als Symbol für die Zukunft gesehen wird, daß die Wehrmacht Deutschland und Italien eine kompromisslose Auffassung über die Gestaltung eines dauerhaften Friedens haben.“

„Es gibt, sagte Benito Mussolini dann noch, sogenannte Staatsbesuche, die in einer Umarmung von beiden Parteien bestehen und deren Ergebnis in einem präzisen Kommuniqué der Definitivität resultiert werden, was prompt als beim alten Recht. Mein Wunsch in Deutschland ist mit einer Zeremonie, ein solches Zeichen für die herliche Freundschaft zwischen zwei großen Völkern, die einander teilloses Vertrauen entgegenbringen.“

„Infanterie wundervoll geführt“

(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)

London, 26. September.

Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ berichtet aus Venedig über die deutschen Truppen, es wäre das erste Mal, daß Lord Bessant und General Gort eine gemeinsame Übung veranstalteten und es wäre die größte Übung dieser Art überhaupt seit dem

Japanischer Erfolg

Zusammenarbeit mit mongolischen und mandchurischen Truppenabteilungen

Peiping, 26. September.

Die an der Suifu-Bahn vorgehenden japanischen Truppen haben die strategisch wichtige Stadt Pingtsichuan, etwa 115 Kilometer nördlich von Tientsin, besetzt. Die Stadt liegt an der Stelle, wo die Suifu-Bahn sich nach Westen wendet. Mongolische und mandchurische Truppen, die in Zusammenarbeit mit der japanischen Armee von Kard-Tschang nach Westen vorgehen, haben am gleichen Tag die Behörde nördlich von Pingtsichuan erobert und dadurch den chinesischen Rückzug nach der Stadt Suifu gesichert.

Von Sonnenberg unternahm die japanischen Feldwache drei Luftangriffe auf die chinesische Hauptstadt und warfen zahlreiche Bomben ab, durch die mehrere Gebäude zerstört wurden. Die größte Wirkung hatte der erste Luftangriff, der morgens um 9 Uhr stattfand. Das Kraftwerk wurde völlig zerstört, so daß die Hauptstadt ohne Wasser und Elektrizität.

Der britische Botschafter in China, Hughes Knatchbull, der dem Flugzeugangriff auf die Straße Kanting — Schanghai verunndet wurde, ist am Sonnabend aus dem Krankenhaus in Schanghai entlassen worden.

haftbeschl gegen General Shobin und Frau

Paris, 25. September.

Der Pariser Untersuchungsrichter hat sich im Anschluß an die Vernehmung der Frau des jüdischen Generals Shobin veranlaßt gesehen,

Wien, 26. September.

Die amtliche „Wiener Zeitung“ verweist darauf, daß bei der großen Ausgebung in der Reichshauptstadt Mussolini aus einer Menge für den Beifrieden halten werden. Die historische Bedeutung verleihe die Dichtung auf Festlegung der Friedensfront und ist besonnen mit den besten Wünschen zu begleiten. Die Reichspresse: Österreich als ein jüdischer Staat und Deutschland gelegener deutscher Staat nehme an der bevorstehenden Zusammenkunft den rechten Anteil.

Paris, 26. September.

Mit Schilderungen der Aufregung des Empfanges, den der Duce bei seiner Beisuchreise in Deutschland findet, aber auch mit Zeugnissen, die den 1931 nach dem Ergebnis der Begegnung der beiden Führer fragen, begleitet die französische Presse — im Grunde mißtrauisch — die Feststellungen der Begegnung. So legt der Berliner Berichterstatter des „Journal“, woher Deutschland nach Italien sein mit dem in Betreff des geschlossenen Stand der Dinge aufzuklären und beherzigen man annehmen, daß Hitler und Mussolini von grundlegenden Änderungen sprechen würden.

London, 26. September.

Die gesamte Londoner Presse steht im Zeichen der historischen Begegnung des Duce in Deutschland. In größter Aufmerksamkeit verfolgen die Blätter über die Ankunft Mussolinis in München, seinen Empfang durch den Führer und die triumphale Fahrt der beiden Staatsoberhäupter durch die Straßen Münchens. In spaltenlangen Sonderberichten, die durch drahtlos übermittelte Bilder illustriert sind, werden alle Einzelheiten der Ereignisreihe in München ausführlich geschildert. Dabei wird ganz besonders die durch den Duce vorgenommene Ernennung des Führers zum Ehrenporporal der italienischen Armee hervorgehoben. Das „Holländische Handelsblatt“ „De Personeel“ leitet seinen Bericht mit der Feststellung ein, daß kein Führer Münchens jemals ein größeres Willkommen erhalten habe, als es am Sonnabend Mussolini zuteil wurde. Der Führer, der bemerkt, daß er nicht anders zu erwarten, die deutsch-italienische Zusammenarbeit in Zukunft zu leben und nicht nachdenklich gegenseitig zu beiden Ländern zu konstruieren. Im Gegensatz zu anderen Wätern sieht der „Star“ es also vor, sich weiszugehen zu klammern.

Wien, 26. September.

Ein Leitartikel des Berliner Berichterstatters der „Deutschen Post“ weist nachdrücklich auf die Fortschritte hin, die Deutschland und Italien seit der Begegnung in Rom in der inneren Festigkeit und der äußeren Stellung gemacht haben. Die deutsch-italienische Solidarität sage nicht nur auf Compagnie und gemeinsamen Anstrengungen, sondern auch auf der Tatsache, daß Deutschland wie Paris es nicht verstanden, sich mit Berlin oder Rom zu verhalten, in das man nicht einmal die Möglichkeit einer solchen Verbindung gelauscht habe.

Die Wehrmacht beim Festschreiben

Berlin, 26. September.

Die Mitwirkung der Wehrmacht bei dem Staatsakt auf dem Büchelberg ist schon Tradition geworden. Die auf dem Berg beheimateten Bundeswehr und können sich bei dem Festhalten und den neuen Waffen unter Solchen ein Bild machen. Selbstverständlich kann in der vorläufigen Lage zur Verfügung stehende Zeit und bei dem teilweise ungenügenden Gelände nur eine Schaubildung gezeigt werden, die vieles nur andeuten kann, und die nur allem ein rüber ablesen muß, als das in der Wirklichkeit der Fall wäre. Trotzdem gibt es Gelegenheit, dem Betrachter die Größe und Schloßkraft unserer jungen Wehrmacht vorzuführen.

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

Am Fuß des Büchelberges erstreckt sich in diesen Tagen ein Feldberg, von Pionieren erbaut, mit dem Namen „Blücher“. Pioniere bauen auch mehrere Bunker-Gräben über die Höhe, die teilweise in den Kampf der Truppen mit einbezogen werden und die vor allem den Anmarsch der vielen Truppen der Wehrmacht erleichtern sollen. Der genaue Verlauf der Schaulübung ist aus dem Programmheft für den diesjährigen Anmarsch zu ersehen und mit anderem von einem Sprecher der Wehrmacht auf die Realsprecher erklärt. Durch die inzwischen erfolgte Umgestaltung der Übung der Wehrmacht ist die Wehrmacht von allen Wätern des Berges gut zu verfolgen.

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

„In der Übung zu Büchen des Büchelberges sind ein Infanterie-Regiment, zwei Kavallerie-Regimenter, ein Artillerie-Regiment, eine schwere motorisierte Artillerie-Abteilung, ein Kradschützen-Bataillon, eine Panzerabwehr-Abteilung, eine Panzerabwehr-Abteilung, zwei Jagdmaschinen, eine Grenzschutzkompanie und ein „Feldartillerie-Regiment“ beteiligt. Insgesamt werden über 10.000 Soldaten der verschiedensten Truppenteile in den Kampf eingetrennt.“

Nur noch eine Fahrt im Sport

Berlin, 26. September.

Nachdem der Reichs- und Preussische Innenminister dem Deutschen Reichsbund für Verbesserungen in Anerkennung seiner vollenpolitisch wertvollen Aufgaben eine Fahne verliehen hat, ist der Reichsbund für den Reichsbund bekannt, daß es dem Stande der Vereinstätigkeit des Reichsbundes und dem Zustand des inneren innerpolitischen Zusammenhanges aller seiner Mitglieder entspricht, daß nunmehr die Reichsbundführung ausschließlich die Fahne der einzelnen Gemeinwesen ist. Er ordnet daher an, daß die alten Reichsbundfahnen nur noch als Traditionsfahnen bei besonderen festlichen Gelegenheiten zu führen sind. Jeder Bereich aber führt von nun an als Fahne der Gemeinwesen die Reichsbundfahne mit einer Gold. Die Gold enthält die Gabelzeichnung und den Namen der Vereinstätigkeit.



Blatt für Blatt
wird der Tabak in den fabriktüchtigen
Manipulationstagen von neuem sortiert
und zur exakten Fermentation gebracht.



Doppelt
fermentiert
48

Der neue Film in Metropol-Theater:

„Die glückliche Ehe der Welt“

Der Weltfrieden, um den es in der Filmhandlung geht, hat sein Vorbild dem Leben entnommen, es war entweder in Amerika oder in Frankreich, jedenfalls ist die glückliche Ehe der Welt tatsächlich einmal getraut worden.

Die beiden Hauptrollen spielen Hans Moller und Leo Slegel unterhalten durch das Gegenüber und die Ironie der Dinge die Zuschauer in der besten Weise.

Reichsmitteldienst im Deutschen Frauenwerk

Zu folgenden Orten des Reichsmitteldienstes werden noch keine Nennungen angenommen:
Geldausgaben: Hatten Rindern, Dienstag, 30 bis 32 Uhr, Garmisch-Partenkirchen, Zug und Ziel unbekannt, Dienstag.

In diesem Jahr: Zum letztenmal nach Norwegen

AdF. schließt seine Sommerfahrten / 50 000 fuhr von Bremen in die norwegischen fjorde

In der kommenden Woche starten die beiden AdF-Dampfer „Sierra Coroba“ und „Der Deutsche“ zum letztenmal nach Norwegen aus dem Bremer Hafen.

Jedes unserer „Kraiburg-AdF“-Schiffe war im vergangenen Sommer 21 mal, um sein letztes Mal, in die norwegischen Fjorde.

Das war eine große Aufgabe für die örtliche „Kraiburg-AdF“-Organisation, denn alle diese Fjortentouren liefen ja in Bremen betriebl. und verpackt werden.

Im die Mitte der Norwegenfahrten war die Zeit der großen Kälte, die die Fjorde in einen eisigen Sarg hüllte.

Am die Mitte der Norwegenfahrten war die Zeit der großen Kälte, die die Fjorde in einen eisigen Sarg hüllte.

Sammel Bucheken!

Um die Mitte an Bucheken für die Gewinnung nutzbar zu machen, sind Bucheken in diesem Jahr in die Förderungsmöglichkeit zu bringen.

Die Bucheken sind in der Regel in der Mitte an Bucheken für die Gewinnung nutzbar zu machen.

IS-Frauenfahrt

Für alle Interessierten der IS-Frauenfahrt sind die folgenden Veranstaltungen im Programm.

Unter dem Hohelohr

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Die IS-Frauenfahrt wird am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Lachen zum Lachen

„Herr Ober, ich möchte heute mal was Besondere bestellen, etwas was ich noch niemals gegessen habe.“

Der holledauer Schimmel

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

„Der holledauer Schimmel“ ist laut Das Oberrheinische Volksblatt ein sehr interessanter Roman.

Der Stadtsinghulder Rugsburg

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Reichssender Hamburg

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Der Stadtsinghulder Rugsburg

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Der Stadtsinghulder Rugsburg singt am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Otto Jochims Meisterchor, am 2. Oktober in Bremen.

Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Der Bayreuther Bund fördert Jungpfeifer, am 2. Oktober in Bremen.

Reichssender Hamburg

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Reichssender Hamburg, am 27. September, 20.30 Uhr, im Hof der Hofbahn, stattfinden.

Sonntag, den 26. September 1937

Schluß der Debatte um Eisen und Stahl

Ein merkwürdiges Gerüchte war in den letzten Wochen und Monaten... Die Eisen- und Stahlindustrie...

„Konjunkturgeflüster“ — Arbeitswille

Seit Mitte vorigen Jahres kündigt es sich in dem gesamten wirtschaftlichen Konjunktur-geflüster, besser: die Arbeitswille...

Abrechnung der Bremer Zeitschriften

Abrechnung der Bremer Zeitschriften... Die Bremer Zeitschriften...

Die Freigabe

Nach einer am 1. Juni 1937 in Kraft getretenen Anordnung der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Haus- und Grundbesitzertag

Die Haus- und Grundbesitzer... Haus- und Grundbesitzer...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Zusätzliche Transportklausen

Zusätzliche Transportklausen... Generalsammlung des Internationalen Transportversicherungsverbandes...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Zusatzvereinbarungen

Zusatzvereinbarungen... Zusatzvereinbarungen...

Zusätzliche Transportklausen

Zusätzliche Transportklausen... Generalsammlung des Internationalen Transportversicherungsverbandes...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Amerikanische Sonderprämien

Amerikanische Sonderprämien... Amerikanische Sonderprämien...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Die Umsätze im Photohandel

Die Umsätze im Photohandel... Die Umsätze im Photohandel...

Börsen-Berichte

Hamburg, 25. September. Der Ansehensverlust des Wochenschlusses war die Unternehmungslust recht beschränkt. Die Börse war nicht unruhig, wenn auch die...

Elvas fester Hannover, 25. September. Der Aktienmarkt war überaus ruhig. Einmalen Aktien-Braun, Haselholz, Dreht, Kroschendorfer und Hildebrandt...

Soll Berlin, 25. September. Der Senatsbeschluss eröffnete wieder recht still, da das Publikum mit Aufbruch...

Dollar = 2,45 (2,45) RM Einfließen Pfund = 12,53 (12,53) RM Am Markt der einheimischen Banknoten...

Unregelmäßig New York, 25. September. Die Börse verkehrte zum Vorschein nach einer Nachfrage, gefolgt von einem...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. Table with columns for location (e.g., Wien, Amsterdam, London) and exchange rates.

Reichsbanknotendruck 4%

Hansatische Wertpapierbörse

Table of stock market data for the Hanseatic Stock Exchange, listing various companies and their share prices.

Tagesnachrichten

Statistik der Viehwirtschaft 1935/36. Ein neuer Band der Statistik des Deutschen Reichs...

Verordnung über Mineralsteuern. Der Reichsminister der Finanzen und der Reichswirtschaftsminister...

Zusammenarbeit der Bekleidungsindustrie mit dem Ausfuhrland. Laut den Mitteilungen der Handelskammer...

Teilnehmer-Forschungsbeitrag mit Belgien. Am Oktober verließ ein belgisches Handelsreisendeteam...

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for Berlin, listing various currencies and their values.

An den internationalen Devisenmärkten vermehrte sich die Nachfrage nach dem Dollar. Die Kurse...

Konkurse

Altenstein: Fa. F. J. Augustin Nachf. Inh. Emil Schulz. Altmühl: Thier. Nachf. Jägerhahn...

Niedersächsische Börse

Table of stock market data for the Lower Saxon Stock Exchange.

Die Reichsbank weitgehend entlastet

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. September hat sich die gesamte Kapitalanlage...

Auf den Girokonten haben die öffentlichen Guthaben zuzüglich der privaten abgenommen. Per Saldo...

Handel im Rückgang. Im Hinblick auf die fortgesetzte Lähmung des Marktes machte sich auch wieder Nachfrage der Spekulation geltend...

Getreide und Futtermittel Berlin, 25. September. Der Weizenmarkt im Getreide...

Wohlmarkt Bremerhaven, 24. Sept. Auftrieb: 689 Schweine...

Salzberger Bremen, 25. Sept. (Famenzulagen der DIG). Die...

Seefische Am 25. Sept. landeten in Westerrade 20 Dampfer...

Warenmärkte Hamburg, 25. September. Reis: Im Inlande trat Markt und preislich...

Reisebühnen (Schiffbau) Hamburg, 25. September. Die Reisebühnen (Schiffbau)...

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 25. September

Large table of stock market data from the Bremer Zeitung, listing various companies and their share prices.

Die letzten drei Taler

Von Willi Müller-Wurth

„Gib mir fünfzig Pfennige für Zigaretten“, sagte der Mann zu Frau. Er hatte einen Briefbogen von den blauen-weißen Zigaretten auf die abgetragenen Strohstängel und hielt ihn fest. Die Frau sah zu ihm auf und sagte: „Gib mir das Geld, das du mir gegeben hast, ich habe es nicht.“

„Wie lange soll ich meine Hand einstecken?“ fragte der Mann. „Du magst nicht mit mir gehen.“

„Wie lange soll ich meine Hand einstecken?“ fragte der Mann. „Du magst nicht mit mir gehen.“

Der Kollege nebenan ging. War er wurde es auch nicht. Da der Mann nicht mehr hatte, sagte er ihm noch Geld für Zigaretten. Er war noch das Geld. Die Frau starrte auf ihn. Er hatte ein Fotoalbum aus der Zeit, da er noch ein Gendarm war. In einer roten Leuchte war ein Bild des Mannes. Sie brandete nicht nach. Sie waren nur Mann, Frau, drei Zigaretten. Sie nahm die Leuchte heraus.

Der Mann kam noch immer nicht. Sie war gleich zum „Katerland“ gegangen. Aber sie ließ sich nicht einen Zettel, das sie schon gegeben. Das Geld für Zigaretten hatte sie mit. Sie ließ sich ein Zigarettenbuch drucken. Er tat ihr so leid. Warum sollte man eigentlich noch wegen der paar Pfennige Streit haben? Krübler besah sie nicht an. Er sah nur den Mann. Sie machte ihre Nummer wie sonst. Aber als er sich blickte auf den Standplatz zu machen — und sie eine Schachtel das gleiche zu machen hatte, — da fiel ihm die rote Handtasche aus der Brusttasche seiner Frau. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

Wollte er sich rächen? — Sie mischte von einem Ende der Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

„Siehst du nicht, wie es mit uns steht?“ fragte er die Frau.

„Ja“, sagte sie und verlor den Blick. Er hat den Blick verloren. Das war das Ende. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

die sich ein Jahr lang nicht hat gesehen haben. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

„Siehst du nicht, wie es mit uns steht?“ fragte er die Frau.

„Ja“, sagte sie und verlor den Blick. Er hat den Blick verloren. Das war das Ende. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

die letzten drei Taler. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

„Siehst du nicht, wie es mit uns steht?“ fragte er die Frau.

„Ja“, sagte sie und verlor den Blick. Er hat den Blick verloren. Das war das Ende. Sie sah auf und drei Zigaretten. Sie sah auf und drei Zigaretten.

Morgensinnung

Wenn du die Nacht die trugendsten Hände von ihrer Erde flüchtig hebt, und in die kühlen, duftenden Gelände der Erde fuchst des jenen Morgens hebt — Da lob uns Arm in Arm nach Osten gehen bis vor das Tor der großen, krummen Stadt, und schief am Schief die junge Sonne sehen, die uns so süßem Stern erschaffen hat.

Christian Morgenstern

„Wie sie den Anfall von der Gardebothe. Er wurde die Nacht die trugendsten Hände von ihrer Erde flüchtig hebt, und in die kühlen, duftenden Gelände der Erde fuchst des jenen Morgens hebt — Da lob uns Arm in Arm nach Osten gehen bis vor das Tor der großen, krummen Stadt, und schief am Schief die junge Sonne sehen, die uns so süßem Stern erschaffen hat.“

„Wie sie den Anfall von der Gardebothe. Er wurde die Nacht die trugendsten Hände von ihrer Erde flüchtig hebt, und in die kühlen, duftenden Gelände der Erde fuchst des jenen Morgens hebt — Da lob uns Arm in Arm nach Osten gehen bis vor das Tor der großen, krummen Stadt, und schief am Schief die junge Sonne sehen, die uns so süßem Stern erschaffen hat.“

„Wie sie den Anfall von der Gardebothe. Er wurde die Nacht die trugendsten Hände von ihrer Erde flüchtig hebt, und in die kühlen, duftenden Gelände der Erde fuchst des jenen Morgens hebt — Da lob uns Arm in Arm nach Osten gehen bis vor das Tor der großen, krummen Stadt, und schief am Schief die junge Sonne sehen, die uns so süßem Stern erschaffen hat.“

„Wie sie den Anfall von der Gardebothe. Er wurde die Nacht die trugendsten Hände von ihrer Erde flüchtig hebt, und in die kühlen, duftenden Gelände der Erde fuchst des jenen Morgens hebt — Da lob uns Arm in Arm nach Osten gehen bis vor das Tor der großen, krummen Stadt, und schief am Schief die junge Sonne sehen, die uns so süßem Stern erschaffen hat.“

Polizeiakten C 73-49

Von Friedrich Wallisch

Dr. Alfons Darr sah noch spät abends an seinem Schreibtisch in der Polizeidirektion. Das Telefon klingelte.

„Der Darr?“

„Ja, Herr Darr?“

„Ja, Herr Darr?“

erhalten, was aus Frau Alina Wenzel geworden ist. Frau Wenzel war die Frau des verstorbenen Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.

und da war Alina Wenzel, mit umgewandeltem Namen. Darrs erste umfängliche die Schuldige. Darrs erste umfängliche die Schuldige. Darrs erste umfängliche die Schuldige.

„Grußmann!“ rief er, immer noch leise. „Grußmann!“ rief er, immer noch leise. „Grußmann!“ rief er, immer noch leise.

„Grußmann!“ rief er, immer noch leise. „Grußmann!“ rief er, immer noch leise. „Grußmann!“ rief er, immer noch leise.

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

Mode der Armdbandieren für Damen und Herren in der bekannten Qualität

kleiner W. Faulen-Str. 36

Das Wert eines Volkes beruht auf einem unumstößlichen Axtgesetze in erster Linie auf seinen rassenmäßigen Erbanlagen. Diese erbgenetisch zu erhalten und vor verkümmertem Verfall zu bewahren, ist die vornehmste Pflicht eines weltlichen Völkerrichters.

Dr. Frick

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

„Ich bin Kanne!“

„Was ist das für ein Mann?“

„Das ist ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17. Er war ein Mann, der die Schillerstr. 17.“

Erreichte der Briefe ...

Widmung ...

Schiller ...

Geistliche ...

Christliche ...

Mittheilungen ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Erreichte der Briefe ...

Widmung ...

Schiller ...

Orsi 30am Kynnu ...

Mittelamerika ...

Frankreich ...

Jürgen Mallenrover ...

einheimische ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...

Schiller ...